

Donnerstag den 25. Februar 1897.

Die Erbschleiderin.

Novellen von Dr. von Rolé.

(Fortsetzung.)

Matie begreife die Redigkeit, das Mädchen befände sich nicht mehr in der Familie des Staatsanwaltes...

Matie überfuhr sie wie ein gültiger Sturm an dem Herzen des Mannes...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank, wenn sie allenthalben die düstere Wohnung des Wahnsinnigen...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Matie dachte an jene seltsame Zeit zurück, wo sie selbst Bernau ihrer Handlung dank...

Von einem Millionär hat der Fremde gesprochen?

„Ja, er stand auf, ging zu ihrem Schranke, brachte das alte Gebehrsch und legte auf die Tischplatte: „Leben Sie!“

„Selbst!“ rief Hallmeier aus. „In dem Blicksaus des Mathias Greiner — Christian Hansen, Millionär — was hat das zu bedeuten?“

„Nichts,“ sagte der Fremde. „Ich bin ein armer Mann, der sich in der Welt verirrt hat.“

„Aber wenn dem demotoren Behauptungen des Mannes Inhaltliches in Grunde läge, was ich allerdings bezweifle, so könnte ich möglicherweise herausfinden, daß Ihre Frau Tochter gar kein Recht an das Erbe hat.“

(Fortsetzung folgt.)

Deutscher Reichstag.

183. Sitzung, 17. Uhr Mittags

Berlin, 23. Februar.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung des Gesetzesentwurfs, betr. die Vernehmung der Käufe des Ueberflusses der Ueberweisungen über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Verhandlung über die Reichsfinanzverwaltung...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Die Beschlagnahme soll fortan auch für Günter ungelieferter Kinder...

Handel und Börse.

Berliner Börse

23. Februar 1897.

Table with columns for Banknoten, Deutsche Fonds und Staatspapiere, and Ausländische Fonds.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsell., and Zucker.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsell., and Zucker.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsell., and Zucker.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsell., and Zucker.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsell., and Zucker.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsell., and Zucker.

Zur Confirmation einer -Stoße- in überraschender Vielseitigkeit von Geweben und Preislagen. Nur vorzüglich tragbare Qualitäten. Reizende Neuheiten. Für Confirmationsdamen: Jackets, Kragen, etc. Theodor Rühlemann, Halle a. S. Leipzigerstr. 97.

Schwarze und farbige. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970225030/fragment/page=0001



Traut
nur eigenem Urtheil
Metall-Putz-Glanz

Amor

ist das beste Metall-Putzmittel,
greift die Metalle nicht an.
Überall zu haben in Dosen à 10 und 20 Pfg.
Man verlange nur „AMOR“.

Fabrik Labaszynski & Co., Berlin NO.

Henkel's Bleich-Soda,

seit 30 Jahren bewährt als
bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.
Wie warmen vor Anschlägen, die meist aus roter Soda be-
stehen und dem Bleich von 1 bis 1½ Pfund Arsenat-Soda gleichkommen,
unter dem Namen Bleich-Soda nur bedeutend theurer bezahlet werden
und nur geringe Wasch- und keine Bleichkraft haben.
Nur in Packeten erhältlich mit dem Namen „Henkel“ und
dem „Löwen“ als Schutzmarke.
Henkel & Co., Düsseldorf.



C. Hammer,
Uhrenhandlung,
42 Leipzigerstrasse 42.
Großes Lager in
Regulateuren,
14 Tage gehend, Mt. 12.—,
Taschenuhren (Cylind. Remt.)
mit Goldrand, Mt. 10.—,
Wecker,
Mt. 2.50.
Reparaturen,
Feder einlesen Mt. 1.—, Glas 10 Pfl.,
Feiger 10 Pfl., Schlüssel 5 Pfl.,
Alles unter Garantie.

Möbel-Industrie.
Atelier für Innendekorationen.

Gebr. Bethmann, Halle a. S.,

Gr. Steinstrasse 79.
Grossartige überraschende Auswahl
grundgediegener geschmackvoll gearbeiteter Waaren,
aufgestellt in Musterzimmern.
Solide Preise.
Prämirt: Liverpool, Amsterdam, Antwerpen, Leipzig,
Halle a. S. etc.

PATENT-

Myrrholin-SEIFE

Zur Hautpflege und als Kindersoife unübertroffen.
Von vielen Professoren und Aerzten probirt und lese man deren Aeusserungen.

Freyberg's Brauerei
empfiehlt Lager-, Münchener u. Pilsener Bier
à Flasche 10 Pfennige.
Porter-Bier à Flasche
1896 in Berlin zweimal mit der goldenen Medaille
prämirt.
Kochkunst-Anstellung und Hauswirthschaftliche Anstellung.

Cigarren — billig!

Frankreichsber bin ich gezeichnet, mein Geschäft anzugehen, und
verkaufe sämtliche Marken zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.
B. Dingler, Geiststrasse 43,
am Thalia-Theater.

Stadttheater in Halle a.S.
Direction: Hans Julius Kahn.
Donnerstag den 25. Februar 1897.
156. Vorstellung. 113. Abonnements-Vorst.
Farbe: weiß.
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Novität! Zum 1. Male: Novität!

Natalie.

Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen
des Ivan Turgenjow von Eugen Gabel.
In Scene gesetzt v. Regisseur Bruno Gebner.
Besetzung:
Paul Hjalow, Gustabewer, Hier, Popow,
Natalia Petrowna Louise Eshen,
König, heder Sohn Käthe Erichs,
Anna Semjonowna Hjalow,
Mutter des Paul Hjalow Elisabeth Scholz,
Ewa, Pflegtochter Natalies Julia Keller,
Gildaher Bogdanowna, Ge-
schwisterin Fr. Carlsen,
Michael Alexandrowitsch Pa-
kin, Freund Hjalow's Dr. Gebner,
Alexei Nikolajewitsch Worin,
Pantofler Kojka's Leop. Kramer,
Richtersohn, Zerkowitsch Hof-
fajnow, Guttschabar R. Grünberg,
Inganatus Nisch Schpi-
gelski, Frau G. Demme,
Wassil, Diener Alfred Boger,
Käse, Dienerin S. Hermann,
Handlung: Auf dem Sandgut Hjalow's
in Russland.
Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Freitag den 26. Februar 1897.
157. Vorstellung. 45. Vorst. außer Abonnement.
— (Bei Schauspielfreien.) —
Zum 5. Male:
F u s u s.

Thalia-Theater.
Genie Wittwath, bei seinen Weisen!
(Ballade Nr. 30, Barquet 50 St.)
Pension Schöller.
Schwanz in 3 Akten von C. Laufs.
Vorher:
Die Schulreiterin.
Donnerstag:
Novität! Zum 1. Male: Novität!
Eine tolle Nacht.
Or. Gehängspötte in 5 Bildern von Freund
und Mannhild.

Stadt-Theater Leipzig.
Donnerstag den 25. Februar 1897.
Heno Theater.
Kaiser Heinrich.

Altes Theater.
Die Verlobung bei der Laterne.
Darauf:
Spanisches Ballettdivertissement.
Dann:
Fritzen und Lieschen.
Zum Schluss:
Das Wetterhäuschen.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Dr. C. Zanzky mit seinen abgerichte-
ten Wunder-Hunden. Der Hund als
Rechnungsmittel. — Sensation! — Pros-
tizers Jino, ercentliche Quersicht-Kom-
bianten. (Ein Schauben in der Hofbühne.)
Signor Roberto Ninoio, Jongleur
Equilibrist. — Die Schwärmer Ingeborg
und Olga Sandberg, schwedische Na-
tional- und Charakter-Tänzerinnen. — Herr
Witt Agoston, ercentlich multifacetter
Glossa. — Fritzen Hana Hutter, Ver-
wandlungs-Sängerin und Köstlin-Ge-
brett. — Herr Ziegwart Weites, Ori-
ginal-Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Herrmann's
Bier- und Speisetunnel,
Dere Leipzigerstraße 54.
Mittagsmahl von 12—3 Uhr im
Abonnement zu 20 Pfg. 3 Mt.
ff. Lagerbier 410 Liter 10 Pfg.
Echt Culmbacher Export von
G. Sander 410 Liter 15 Pfg.
Möblirte Zimmer mit Kaffee pro
Monat von 15 Mt. an
Otto Herrmann.

Achtung.
Broihanschenke
Beesen - Ammendorf.
Sonntag den 28. d. Mts.
Lehter gr. Volksmaskenball.
— Masken haben freien Zutritt.
— Es ladet ein **C. Gothe.**

Masken-Anzüge für eine Marz sind
bei Herrn Kahlbein in Beesen zu haben.
Gutjahr-Brunnen,
Oleariusstrasse 8.
Mittwoch den 24. Februar
Gr. Familien-Abend
wozu ergeben einladet Robert Martin.
Kartoffelkuchen,
täglich frisch, empfiehlt
Otto Hänel,
Gez. 12 u. Geitzstr. 46.

Schulze & Petermann,

HALLE a. S.
Gr. Ulrichstr. 56, I. Treppe • Gr. Ulrichstr. 56, I. Treppe
empfehlen für bevorstehende Confirmation zu bekannt niedrigsten Preisen:
Kleiderstoffe, schwarz, weiß und farbig.
Leinen, Dowlas,
Louisiana etc. für Leibwäsche, Stickerien.
Schnellste Anfertigung von Leib- und Bettwäsche
nach Maß und Probe.
Diverse Roster. Specialität: schwarze Schürzenrester.

Bockbierwürstchen.

Den Herren Restaurateuren hier und außerhalb empfiehlt
zur Bockbierzeit seine
Bockbierwürstchen
in bester Qualität zu billigsten Preisen
(Wafeln gebrüht, Abnehmen gratis)
Wilh. Nietsch, Leipzigerstraße 77,
Fornep. 166.
Hofflieferant,
Leipzigerstraße 77,
Fornep. 166.

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der zur Zeit an den Landeshauptmann Volkmann vermittelte Laden Nr. 5 im
Anbau des roten Thurmes soll auf die Zeit vom 1. October 1897 bis 31. März 1898
unter den im Termine festzusetzenden Bedingungen anderweit öffentlich meist-
bietend veräußert werden.
Es ist hierzu Termin auf
Donnerstag den 25. Februar d. J., Vorm. 10 Uhr
im Stadtgerichts- — Rathhaus Nummer Nr. 30 — angesetzt, zu welchem Beizel-
tanten eingeladen werden.
Halle a. S., den 11. Februar 1897.
Der Magistrat.
Staub.

Bekanntmachung.

Das Erbschaftsamt in der Stadt Halle a. S. betreffend.
Gemäß der Bestimmung des § 62 der V-Ordnung bringe ich hiermit zur
allgemeinen Kenntniß, daß das Erbschaftsamt in dieser Stadt in der Zeit vom
1. bis 12. März cr. im Restaurant „Rotenthal“, Weidenplan 4, und die
Vollzug, sowie Zurückführung der Kaufschreiben für den Fall einer Mobilmachung,
am 13. März cr. im Stadterordneten-Stammesamt, Marktplan 2, stattfinden wird.
Die zur Stammesamt angemeldeten Mitwirkenden erhalten schriftliche Vor-
ladung zur Stellung und sind Beiträge auf Zurückführung wegen häuslicher Ver-
hältnisse, wozu Formulare im Militär-Bureau, Schönebergstraße 1 unentgeltlich verab-
folgt werden. Spätestens bis zum 18. Februar cr. einzureichen.
Die Prüfung der einzureichenden Klamationen findet am Freitag den 12. März
cr. statt und haben die Eltern, Großeltern oder unterhaltungsbedürftigen Angehörigen
der Beklamannten persönlich zu erscheinen.
Wer sich der Stellungspflicht entzieht, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mt.
oder bemiessendbarer Haft bestraft.
Halle a. S., den 8. Februar 1897.
Der Civil-Verstehende der Erbschafts-Commission
der Stadt Halle a. S.
Staub.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat
December 1895 veräußerten und erneuerten Pfländer, welche die Pfländernum-
mern von 11824 bis 12295 tragen und über welche die Pfandbesitzer in
blauem Tint aufgestellt sind, wird
Donnerstag den 11. März d. J. und an dem darauf folgenden
Zagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1½ bis 3 bis
1½ Uhr im Auctionszimmer des Versteigerers, an der Martenstraße
Nr. 4 abgehalten werden.
Zur Versteigerung gelangen Feldgehäusen aller Art, sonstige Gold-
und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Ohrring, Leib- und Bett-
wäsche, Schuwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und dergl. andere Sachen
Halle a. S., den 11. Februar 1897.
Das Versteigerer der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

An den hiesigen händlichen Lehranstalten fallen die Ferien in diesen
Jahre wie folgt:

Bezeichnung des Ferien.	Dauer beruhen.	Schluss des Schulunterrichts.	Anfang
Osterferien Pflingstferien Sommerferien Herbstferien Weihnachtsferien	2 Wochen 5 Tage 4 Wochen 2 Wochen 2 Wochen	Mittwoch den 7. April Freitag den 4. Juni Sonntags den 3. Juli Mittwoch den 29. Sept. Mittwoch den 22. Decbr.	Donnerstag d. 22. April Donnerstag den 10. Juni Dienstag d. 8. August Donnerstag d. 14. Oct. Donnerstag d. 6. Jan.
Osterferien Pflingstferien Sommerferien Herbstferien Weihnachtsferien	1 Woche 6 Tage 4 Wochen 2 Wochen 2 Wochen	Mittwoch d. 14. April Freitag d. 4. Juni Sonntags d. 3. Juli Sonntags d. 25. Sept. Sonntags d. 18. Decbr.	Donnerstag d. 22. April Freitag d. 11. Juni Montag d. 2. August Montag d. 11. Octbr. Montag d. 8. Januar

Halle a. S., den 17. Februar 1897.
Der Stadtschulrath.
Dr. Krähe.

Bekanntmachung.

Bei der händlichen Sparkasse sind Gelder auf mündelhaften Hypotheken in
allen Beträgen zu jeder Zeit auszuliehen. Näheres ist in der Kasse zu erfragen.
Das Directorium der händlichen Sparkasse.
Etc.

Bekanntmachung.

Die aus der Königl. Universitäts-Bibliothek entlehnten
Bücher sind vom 25. bis 27. Februar während sämmtlicher
Dienststunden zurückzugeben, am 25. von den Entleihern, deren Namen
mit A—H beginnen, am 26. von J—R, am 27. von S—Z.
Die Wiederausgabe erfolgt am 8. März. Bestellungen werden
vom 5. an angenommen.
Halle, den 11. Februar 1897.
Der Bibliotheksdirector.
I. V. Dr. Feilbach.